

V C
4347



h. 3



h. 34, 19



Bericht/

Erstlich/

Zon den Schwedis:

Wie sich selbige / so wol im Stifte Osnabrück /
als in Stifte Magdeburg reteriren
müssen :

Und dann/

Zon Schencken

Schantz / wie solche durch Accord / den Staaden
wieder eingeramet worden.

Dabey Zeitungen

Auß Franckfurt am Mayn / ond Wien.



Im Jahr/

M. DC. XXXVI.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA





Von Mannstrom vom 13 Aprilis.



Ennach die Besatzung
in Hanau etliche Tag
Stillstandt gehabt / vnd
vnter dessen beyderseits
etliche Officierer auff der
Jagt gewesen / vnd sich
mit einander erlustirt /
als aber der Stillstand
zum End gelauffen / vnd
sich die Lamboischen vor
Hanau versaumet / seynd deren etliche vor Hanau
erschossen vnd gefangen worden / vnd alle selbiger
Ort dem Landgrafen von Darmstadt sampt al-
len zugehörigen Sachen überlieffert seyn.

Extract

Extract Schreiben aus dem Stifte Snabrück/
20 April.

Verhalte dem Herrn nicht/was gestalt Obr.
Leßle/Grakenstein/Gustavus Gustavi in die 7000
Mann oder mehr/eine Schiffbrücke unter der Nis
enburger Citatella über die Weser geschlagen/
vnd darüber marchirt / hatten eeliche kleine vnd
grosse Stück Geschütz bey sich / seynd schon bey Si
stel ankommen / ehe es die Keyf. innen worden / nu
mehr aber seynd die Keyf. 2 Tag vnd Nacht diß vñ
jenseit Snabrück fort marchireten / vnd liegen le
kund zu Schleidhausen / Altendorff / Baur vnd
dero Dertter / ist ein außgerlesen schönes Kriegsvolck
bestehend in 10000 Mann / vnd hat der Herr Gen.
Wachmeister Geleen das Commando darüber /
nun kömpt Bericht / wie daß die Schwedischen in
geschwinder Eil sich widerumb nach der Weser
reteriret / weil sie der Keyserl. Ankunfft vernommē.

Von Weserstrom / 22 April.

Nach meinen letzten Schreiben / haben sich
die Schwed. vnterm Commando des Herrn Felde
marsch. Leßle. Gen. Leut. Ringen / vnd den Gen.
Major Grakenstein zu Ross vnd Fuß zurück nach
der

der Stolzenau und Schlüsselburg gewendet / also
sie mit dem Geschütz campirt / die haben diejenige so
vorm Winter auff Lüneburgischer Seiten getretene
ne Regim. als die noch in der Cron Schweden
pflichten bey Verlust ihrer Ehre citirt / dahin auch
diese Wochen das Slowizische / und Borsche Re-
gim. erschienen / und sich des Lüneburgischen Com-
mando entworffen / das Bruneckerische ist auch
dahin anho in marchiren / davon aber die hohe
Officirer zurück blieben / ob nun die andern Offici-
rer auch alle pariren / oder Lüneburgisch bleiben
wollen / eröffnet die Zeit. Es hat ein wunder-
liches ansehen. Die Kens. campiren bey der
Wiltage sehr starck / dörffte beyderseits wol Köpfe
kosten / von denen sollen vor wenig Tagen / etli-
che Mannschafft / umb das ihrer viel der vor dieser
beschehener Ritbergischer Plünderung genossen
haben sollen / ohne unterschied niedergemacht / ob
dem also / gibt die Zeit.

Cölln / 4. May.

Die Schenckenschantz ist numehr den 29. passat
durch Accord den Herrn Staden wieder eingeräumet /
haben zwar etliche Tage zuvor tractiret / aber nicht ac-
cordiret / sondern *de novo* wieder Feindschafftgebrauch
bis

bis endlich der Subernator *Foudrin* durchs Haupt erschossen/da hat sich die Sache gerichtet / das sie den 30. passato mit Sack vnd Paß / Ober vnd Unterwehr außgezogen / es seynd die Conditiones / zur zeit hier nicht bekant / aber das weiß man / daß 600. Besundte vnd 400 Krancke außgezogen / hingegen gibt man vor / die Jacobs Schantz bey Antorff sey auch wieder in der Span Hände. Ein Engl. Gesanter Br. von Arondel ist ietzo allhier / reysset nach Wien wegen der Restitution der Pfaltz / hält sich stattlich / hat 80. Diener hinter sich gehen. Die Rätticher Vnruhe wehret noch / beyde Partheyen / wo sie einander antreffen / halten kein Quartier gegen einander / sondern schlagen einander todt.

Außm Anhaltischen / 28. Aprilis.

Wie man ferner vernimbt / so ist Banier / nach deme er omb Zerbst mit hinterlassung vielen Volcks / Pferden / Viehes vnd Pagagi / von der Hatzfeldischen Armee vffgeschlagen vnd vffgetrieben worden / von Magdeburg auß / gegen Tangermünde zu gangen / sampt allem Volck zu Ross vnd Fuß auch Artolleri / zu was End gibt die Zeit. Er hat zu Magdeburg den gewesenen Obern Commandanten Lohehausen mit heraus ziehen vnd hingegen einen andern allda gelassen / so ein Finne oder Schwede seyn solle.

Franc.

Frankfurt/den 15. Aprilis.

Die Hanauer fallen starck aus / nemen fast alle Schiffe so auff vnd abgehen hinweg / seynd dieser Tagen außgefallen / vnd den Lamboischen welcher eine Schiffbrücken über den Mäyn schlagen wollen / alles was darzu gehört von Sculen vnd Bretern hinweg genommen / vnd in die Stadt gebracht. Herr Gen. Leuten. Gallas wird auch über Rhein vnd Mäyn / mit seiner Armee / wohin ist unbekant. Die Frankosen sollen hingegen starck im Anzuge seyn / in gleichen eil. 1000 Schweden mit vielen Wagen über die Weeser passirt / scheint Hanau zu profiantiren / deswegen die Keyserliche ein scharffes Auge auff hiesige Stadt haben / sich allerseits desto besser zu versichern.

Wien / 22. dis.

Ihre Keyf. Majt. haben am vergangenen Freytag / abermal ein scharffes Mandat / wegen der entwichenen Luterischen / außgehen lassen / daß wo dieselbigen noch Schulden bey den Catholisch. einzunemen hätten / dero debitores sich erst bey der

Regio

AK 2/4347

Regierung anmelden sollen/ die aber schon allbe-
reit ihren Zins entrichtet/denselben wider bekom-
men/ vnd also ihre Creditores mit nichten contem-
diren vnd bezahlen sollen.

E N D E



1017

71



be.
me
en.

ULB Halle
003 296 423

3





h. 34, 19

Wie st

Sche



V c
 4347

edit:
nabrück;
en

en=
Staaden

Wien.

VI.

